

## Wegweiser Demenz

### Transkript des Videos „M wie Morchelsalat“

*Einstieg: Einige Gruppenteilnehmer begrüßen sich auf der Straße. Gemeinsam gehen Sie in die Räume der Alzheimergesellschaft Bochum. Dort findet das Gedächtnistraining statt. Frau Lohmann, die Trainerin, wartet schon. Nach und nach nehmen die Teilnehmer am Tisch Platz. Während der Einstiegsszene hört man eine Frauenstimme aus dem Off singen.*

*O-Ton Sängerin: Jeden Morgen geht die Sonne auf in der Wälder wunderschöner Runde. Und die schöne scheue Schöpferstunde, jeden Morgen geht sie ihren Lauf.*

*O-Ton: Die Gedächtnistrainerin Frau Lohmann spricht die Teilnehmer an: Fangen wir gleich an. Als erstes wollen wir wie immer diese ABC-Übung machen und gedanklich unseren Koffer packen.*

*Die Kamera wechselt von einem Gruppenteilnehmer zum anderen. Währenddessen ist Frau Lohmanns Stimme zu hören.*

*O-Ton Frau Lohmann: Die Menschen, die hier herkommen, das sind alles Früherkrankte. Obwohl, Früherkrankte, das kann ja wirklich so ein Zeitraum von fünf bis zehn Jahren sein. Was vorher war, weiß man ja nicht.*

*Szenenwechsel: Das Gedächtnistraining geht weiter.*

*O-Ton: Frau Lohmann fragt die Gruppe: Was passt da noch rein mit G? In den Koffer?*

*O-Ton: Eine Frau die rechts neben ihr sitzt antwortet: Gartenschuhe.*

*O-Ton: Frau Lohmann erfreut: Gartenschuhe! Ja.*

*O-Ton: Ein Teilnehmer bemerkt: Im Urlaub?*

*O-Ton: Frau Lohmann: Dann überlegen wir weiter mit M.*

*O-Ton: Eine Teilnehmerin überlegt: Mit M...*

*O-Ton: Eine andere Teilnehmerin sagt und lacht: Morchelsalat.*

*O-Ton: Die Teilnehmer sind überrascht: Morchelsalat? Kenn ich nicht.*

*Die Teilnehmer sitzen am Tisch, trinken Wasser und unterhalten sich.*

*O-Ton Frau Lohmann: Also hier stellt keiner eine Forderung an irgendjemand. Hier kann jeder so sein, wie er sein möchte. Zuhause versucht man immer, denjenigen*

dahin zu bringen, wie es früher mal war. Und das Gefühl, wirklich auch noch aktiv beitragen zu können. Mit verschiedenen Tipps, die man den anderen Gästen auch noch geben kann.

*O-Ton: Eine Teilnehmerin fügt hinzu:* Und immer irgendetwas machen und irgendetwas tun. Sei es lesen, wenn man noch lesen kann. Also man sollte sich nie hängen lassen, ne?

*O-Ton Frau Lohmann:* Dieses soziale Miteinander, sich zu stärken. Das ist das Tolle an dieser Gruppe.

*Die Gedächtnistrainerin notiert etwas auf einem Zettel, dann macht sie mit den Menschen am Tisch Fingerübungen.*

*O-Ton Frau Lohmann:* Diese Übung, die wir hier gemacht haben, mit der Gelotologie (*Anm. d. Redaktion: Gelotologie ist die Wissenschaft von den Auswirkungen des Lachens auf Körper und Geist*), das ist ja nichts, was im Langzeitgedächtnis abgelegt war. Das haben die Leute neu erlernt. Und haben es dann doch wieder behalten. Also das funktioniert auch noch. Aber das aktuelle Kurzzeitgedächtnis, das ist eben nicht da.

*O-Ton: Ein Teilnehmer sagt:* ...und so... laufen viel... Was man im Alter halt so macht.

*O-Ton: Frau Lohmann fordert die Gruppe abschließend auf:* Sagen Sie nicht: aber, aber, das können Sie nicht. Und da sind wir ganz stark in der Gemeinsamkeit. Gelingt uns fast immer, uns aufzumuntern.

*O-Ton: Eine Teilnehmerin fügt hinzu:* Gegenseitig kriegen wir es hin.